

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0113/2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	15.03.2021	Vorberatung
Rat der Stadt	23.03.2021	Entscheidung

Das Integrierte Handlungskonzept Wupperorte (hier: Änderung der Richtlinie "Verfügungsfonds")

Beschlussentwurf:

Die in der Erläuterung beschriebene Änderung zu Nr. 5 zur Richtlinie der Stadt Radevormwald zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem „Verfügungsfonds für Aktive Mitwirkung“ Wupperorte wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produkt	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Bereits am 23.06.2020 wurde vom Rat der Stadt die Richtlinie zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds innerhalb des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Wupperorte beschlossen.

Der Stadtteilbeirat entscheidet über und legitimiert die Mittelfreigabe aus dem Verfügungsfonds. Er setzt sich aus einer begrenzten Anzahl an Mitgliedern zusammen, um kurzfristig für Entscheidungen zusammenkommen zu können. Der Beirat berücksichtigt bei seinen Entscheidungen die grundsätzlichen Ziele und Maßnahmen der Entwicklung der Wupperorte und soll einen Querschnitt der Interessen möglichst aller Akteure in den Ortschaften abbilden.

Gemäß aktuellem Stand empfiehlt die Richtlinie nachfolgende Zusammensetzung:

7 Vertreter der privaten Akteure:

- 1 Vertreter der Einzelhändler
- 1 Vertreter der Anwohner
- 1 Vertreter der Unternehmer
- ~~1 Vertreter der Kreditinstitute~~
- 2 Vertreter der Vereine
- 1 Vertreter des Jugendzentrums „Life“
- 1 Vertreter des Quartiermanagements

sowie:

- 2 Vertreter der Stadt:
- 1 Vertreter Fördermittelmanagement
- 1 Vertreter Bauverwaltungsamt

und:

- 1 Vertreter der Wirtschaftsförderung/ Tourismus

Da der sogenannte „Verfügungsfonds für Aktive Mitwirkung“ in erster Linie bürgerschaftliches Engagement und die Aktivierung von sozialem Für- und Miteinander fördern soll (Unterstützung von Workshops, Mitmachaktionen, Imagekampagnen, Weiteres), ist vorgesehen, eine Position innerhalb des Beirats zu tauschen – die Änderung bezieht sich in diesem Fall auf die/den Vertreter*in der Kreditinstitute. Anstelle dieser Position soll künftig eine weitere Vertreterin/ einen weiteren Vertreter aus dem Bereich „Vereine“ dem Stadtteilbeirat angehören.